

LESEFÖRDERUNG

Made in Switzerland

Neue Erstlesereihe bei Orell Füssli

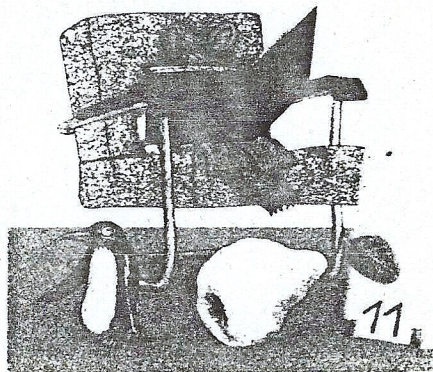
Der Schweizer Verlag Orell Füssli hat für eine Erstlesereihe namhafte AutorInnen um Texte gebeten, die künstlerisch sehr ambitioniert und originell illustriert worden sind. Die Reihe, zu der der Verlag didaktische Begleithefte liefert, ist mit unterschiedlichen sprachlichen Schwierigkeitsgraden stufengerecht für den Unterrichtseinsatz konzipiert. Die Broschüren bieten aber auch außerschulisch Lesevergnügen.

Max Huwyler gelingt es, mit scheinbar einfachen Fragen zu vermitteln, wie das Anschauen von Bildern funktioniert, welche Rolle Betrachtende beim Anschauen eines Kunstwerkes einnehmen. Gleichzeitig erzählt er die Geschichte *Vom Mann im Bild*, der nie selbst im Bild zu sehen ist, weil er entweder in seinem kleinen Haus sitzt oder dem Sonnenuntergang zuschaut, und der schließlich den falschen Weg genommen hat und aus dem Rahmen und damit aus dem Bild herausgefallen ist.

Christiane Aebi, in Wien lebende Schweizer Künstlerin, hat Huwylers Text kongenial in Bilder umgesetzt. Aebi spielt mit Scherwartungen, indem sie vertraute Bildperspektiven zitiert und gleichzeitig aufbricht. Ihr bewußtes, manchmal überraschendes Spiel mit Formen und Bilddetails ist klug und eigenständig auf den Text bezogen, illustriert diesen aber nicht einfach, sondern erschließt ihm neue, eigene ästhetische Dimensionen.

Ebenso unkonventionell, aber mit härterem, kantigem Strich, mit völlig anderer Form- und Farbgebung hat Klaus Zumbühl Hanna Johansens Erzählung von der Maus illustriert, die wegen der Katze nicht zum Spielen hinausdarf. *Maus, die Maus, liest und liest* deshalb solange ein Buch über eine Maus, die ein Buch liest, nämlich eben dieses, bis der Katze das Warten zu lang wird. Auch hier spielt die Autorin mit ihrem Medium. Klaus Zumbühl zeichnete dazu – mit manchmal schrägem Humor – skurrile Bilddetails (winzige Pinguine oder Elefanten laufen durch die Mäusewohnung).

Aus: *Nichts tun ist schwierig*
Illustration:
Jürg Obrist



Völlig versunken.

Aus: *Maus, die Maus, liest und liest*

Nichts tun ist schwierig: Das stellen Vater und Kind an einem heißen Sommertag auf dem Balkon fest, wo sie zusammen reden, philosophieren, fabulieren. Jürg Schubigers bildhafte Redewendungen («Bären haben Bärenhunger») und eigenwillige Phantasien («Großmütter sind vielleicht verkleidete Wölfe») werden von Jürg Obrist wörtlich genommen und mit grotesk-naivem Strich und liebevoll gestalteten Details in ebenso eigenwillige Bilder umgesetzt.

Fazit: Drei wunderschöne Geschichten, bestechend und kunstvoll illustriert, eigentlich viel zu schade für die Schule (?), nicht nur für LeseanfängerInnen und zur Leseförderung bestens geeignet.

Ulrike Bischof / Horst Heidtmann

Huwyler, Max / Aebi, Christiane: *Vom Mann im Bild*. ISBN 3-280-02750-0. 24 Seiten. 8 DM / sFr / 58 öS.

Begleitheft zu *Vom Mann im Bild*. ISBN 3-280-02760-8. o. Pag. 18 DM / sFr / 131 öS.

Johansen, Hanna / Zumbühl, Klaus: *Maus, die Maus, liest und liest*. ISBN 3-280-02751-9. 24 Seiten. 8 DM / sFr / 58 öS.

Begleitheft zu *Maus, die Maus, liest und liest*. ISBN 3-280-02761-6. o. Pag. 18 DM / sFr / 131 öS.

Schubiger, Jürg / Obrist, Jürg: *Nichts tun ist schwierig*. ISBN 3-280-02752-7. 24 Seiten. 8 DM / sFr / 58 öS.

Begleitheft zu *Nichts tun ist schwierig*. ISBN 3-280-02762-4. o. Pag. 21 DM / sFr / 153 öS.

Alle: Zürich: Orell Füssli 1998.

DIE ANIMORPHS SIND DA!

